

## Liebe Alle

Es ist höchste Zeit, Euch wieder auf dem Laufenden zu halten. Ich hatte gehofft und deswegen gewartet, dass wir bis zu diesem Schreiben die Antwort der Steuerbehörde bezüglich Steuerbefreiung haben. Aber nein, immer noch nicht! Das einzige was wir wissen ist, dass unser Anliegen jetzt zur Vernehmlassung bei der Steuerbehörde in Stäfa ist – also immerhin einen Schritt weiter. Also drückt bitte weiterhin die Daumen!

Aber eigentlich ist das Leben in Nepal und der Verlauf der Projekte ja viel wesentlicher. Und da haben wir viele spannende Nachrichten.

Herzlich willkommen auch an alle Neumitglieder in unserem Verein!

## Schule in Bung

Ende April hat das neue Schuljahr begonnen mit einer weiteren Klasse und neuen Lehrpersonen. Es sind nun 4 Klassen, 4 Lehrpersonen und eine Assistentin. Zwischendurch gab es mal etwas Aufregung, weil Lehrerin Apeksha einen jungen Mann aus einem anderen Tal kennengelernt hat, ganz modern via Social media. Anlässlich eines Besuchs von ihm hat sie „illegalerweise“ die Nacht mit ihm verbracht, worauf die Eltern sie unverzüglich mit dem Mann wegschickten, da dies ohne verheiratet zu sein einfach nicht geht. So trifft modern auf traditionell und irgendwie müssen sie sich arrangieren. Als Lehrerin sprang dann von einem Tag auf den anderen die frisch angeheiratete hochschwängere Schwägerin von Kharijang ein. Auf das neue Schuljahr hin hat dann aber ihr Mann Aditiya die Lehrerstelle übernommen. Dazu kam eine Klassenassistentin und Ashram, der zuvor an der Government School in Bung unterrichtet hatte. Er ist ein Glücksfall für das Projekt, denn als langjähriger Kassier des Vereins vor Ort ist er bestens vertraut mit deren Ideologien. Zudem ist er sehr gut ausgebildet und fördert nun auch die anderen Lehrpersonen. Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit. Im übrigen unterrichten auch Basu und Teju weiter. So besteht nun ein richtig gutes, kleines Lehrerteam, das zum ersten Mal auch ein Lehrerzimmer hat. Dieses und auch nächstes Jahr wird die Schule nicht weiter ausgebaut. Hingegen sollen die vorhandenen Bauten mit Zementverputz versehen (zur besseren Isolation und Schutz der Mauern) und ev auch die Umgebung kindgerechter gestaltet werden.

Inzwischen hat nämlich die Strasse Bung erreicht. Sie ist allerdings nur in der Trockenzeit befahrbar, da sie sehr steile Hänge passiert und Erdbeben bei Regen normal sind. Aber dank der Strasse kann nun auch ein Bagger Arbeiten verrichten, und so wird das Umgestalten des Areals in Zukunft leichter möglich.

Wir übernehmen weiterhin die Bezahlung der Lehrerlöhne, bis dies durch anderweitige Einnahmen möglich sein wird. Und ebenso die Kosten für den Zementverputz. Ueber weitere Schritte werde ich mich im Herbst anlässlich meiner nächsten Reise mit dem Verein vor Ort austauschen. Alle anderen Kosten tragen sie selber, bzw andere Organisationen bezahlen einmalige Beiträge. (zum Beispiel für Schuluniform, grosses 1.Hilfe Set, Klassenzimmereinrichtung etc.) Im Austausch mit Himchuli Bung erfahre ich auch, wie schwierig es manchmal für sie ist, wenn eine europ. Organisation etwas spendet und sozusagen befiehlt, wie sie sich zu verhalten haben. So hat zB eine Deutsche Organisation, die in den Anfängen der Schule ein Klassenzimmer finanziert hat, ein riesiges Schild mit ihrem Namen eigenhändig ans Gebäude platziert, quer über ein Fenster. Der lokale Verein wagte danach nicht, es umzuplatzieren bis ich ihnen riet, es zu tun, da sie ja eine Begründung hätten, warum es dort ungünstig hing. Kharijang meinte darauf, sie würden immer wieder erleben, dass viele Spender, oft gerade von eher kleinen Beiträgen sich jedoch gross ausgeschildert haben möchten. Schade, dass wir Europäer uns damit rühmen wollen. Die Leute vor Ort tun einiges mehr für die Projekte als wir, die wir lediglich finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Als Team sollte man stattdessen besser zusammen feiern!

## Potteryhome Bhaktapur

Im Frühling, rund um das Nepalesische Neujahr, finden in Bhaktapur viele Feste statt. So gab es beim Bau einen mehrwöchigen Unterbruch. Aber mittlerweile sind sie wieder fest am Bauen. Das ist auch gut so, denn die Preise für Baumaterialien steigen stetig. Und auch die Bauteams sind voll ausgelastet. Die Regierung baut jetzt auch die Trinkwasserversorgung aus und somit ist es teilweise schwierig, überhaupt an Material wie Leitungen oder Mauerziegel zu kommen. Glücklicherweise haben Srijan und Sajan mittlerweile ein gutes Beziehungsnetz aufgrund ihrer riesigen Hilfsbereitschaft, die ihnen jetzt zu Gute kommt. Und so hat es bisher immer geklappt mit dem Material. Im Moment werden alle Wände verputzt. In Kürze werden die Fenster eingesetzt und in den Bädern werden gerade Keramikplatten gesetzt und sanitäre Geräte installiert. Der Tourismus hat saisonbedingt abgenommen, so dass unsere Freunde selber oft beim Bau mithelfen können, inklusive der Mutter. Wenn alles so weiterläuft, sollte die Planung aufgehen, so dass das Potteryhome in der nächsten Saison, ab Ende Sept in Betrieb genommen werden kann. Ich freue mich riesig darauf, in Zukunft dort logieren zu können.



## In der Schweiz

In den ersten Monaten ging es mehr um die Jahresrechnung, die GV und die Planung der kommenden Monate. So stehen nun erste Daten fest:

### **Sa 16. Juni Markt „Smärt“ in Stäfa** von 8 bis 12.00 (Verschiebedatum Sa 23. Juni )

Wir verkaufen Yakwolltücher aus Nepal 80x160cm, als Schal oder Decke verwendbar, Flohmarktsachen und Selbstgemachtes wie Kuchen, Konfitüre etc. Wer Selbstgemachtes beisteuern oder am Stand mithelfen möchte ist herzlich willkommen.

### **13./14. Nov Bazar Zürich Oberstrass** Di 17.00 bis 21.00 und Mittwoch 10.00 bis 17.00

Wir verkaufen Produkte aus Nepal. Dringend gesucht sind Leute, die am Di Abend verkaufen könnten, da ich dann arbeite.

Im Spätherbst möchten wir ein **Streetfoodfestival** durchführen in Stäfa. Datum ist noch nicht definiert, vermutlich auch Mitte November. Davor ist einfach sonst schon so viel los.

Und Ende Jahr oder anfangs 2019 wird dann wieder ein **Bildervortrag** stattfinden mit neuen Bildern von meiner Reise im Okt 18.

**Nepalreise:** im Okt. 2019 werde ich eine Reise nach Bhaktapur und Bung anbieten „Kultur und traditionelles Handwerk“, mit leichtem Trekking aber hauptsächlich Alltagsleben und Kultur der lokalen Bevölkerung kennenlernen inkl kleinen Workshops. Die Reise wird 3 Wochen dauern, vermutlich von ca 6. bis 27. Okt (Schulferien KT. Zürich plus 1 Woche) mit Option noch 3 oder 4 Tage dranzuhängen, da dann das Tihar Fest (Lichterfest) stattfindet, was wirklich ein wunderschönes Erlebnis ist. Interessenten sollen sich baldmöglichst bei mir melden, damit ich die Daten nach deren Möglichkeiten ausrichten kann.

### **Und endlich haben wir es geschafft.**

Die **WEBSITE** ist eröffnet :-)) Unter [www.himchulischweiz.com](http://www.himchulischweiz.com) findet Ihr sie. **Vielleicht immer noch nicht ganz aktuell, aber mit vielen Infos und Bildern zu den Projekten**

Der Newsletter wird jedoch immer erst mit Verzögerung dort aufgeschaltet, da er zuerst Euch vorbehalten ist.

Nun wünschen wir Euch allen weiterhin wunderschöne Frühsommertage, gute Gesundheit und Gelingen für all Eure Projekte. Aber das Wichtigste: Herzlichen Dank dass ihr uns unterstützt und mitträgt, das Leben der Lokalbevölkerung in Bung und Bhaktapur zu verbessern. Sajan und Srijan sind soeben vom TV gefilmt und interviewt worden für eine Sendung, die innovative junge Nepali zeigt, die sich mit neuen Ideen im Land selber engagieren statt wie tausende andere auszureisen.

Wir freuen uns, Euch beim einen oder anderen Anlass zu begegnen!

PS: die Spendenbelege 17 verschicken wir, sobald wir eine definitive Info der Steuerbehörde bekommen.

**Herzlich Kathrin Wild und Himchuli Schweiz**

Stäfa Ende Mai 18

für Spenden: PC Konto Nr. 61-59824 - 4  
lautend auf: Himchuli Schweiz /Stäfa  
IBAN CH66 0900 0000 6105 9824 4  
BIC : POFICHBEXXX